

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Mai – Dieses Gebilde ist fragil

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 78. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Nationalsozialismus hat die Dresdner Künstlerin Svea Duwe eine künstlerische Intervention für das Sowjetische Ehrenmal in Dresden entwickelt. Die temporäre Installation mit dem Titel "Dieses Gebilde ist fragil!" lenkt den Blick auf die ambivalente Geschichte des Denkmals und die unterschiedlichen aktuellen Perspektiven auf den Jahrestag des 8. Mai 1945. Hintergrund der Intervention war auch die bevorstehende Sanierung und geplante Kontextualisierung des Denkmals im Jahr 2024.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai wurde die temporäre Kunstinstallation von Unbekannten entwendet, obwohl sie bis zum 4. Juni zu sehen sein sollte. Das Kunstwerk war und ist eine Anregung zum Diskurs über die Fragilität unseres Blicks auf die Geschichte und die Form des Gedenkens. Lassen Sie uns diesen Diskurs gemeinsam weiterführen, im gegenseitigen Austausch und auf Augenhöhe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Veranstaltungen und Wissenswertes

Save the Date: Stein für Stein

Erstmals veranstalten die Abteilung Denkmalschutz/ Denkmalpflege des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und die Jugendkunstschule Dresden ein kostenfreies Sommerferienangebot. Mosaiken gehören zu den ältesten Handwerkstechniken und lassen der Kreativität viel Raum. Der Workshop findet für 10- bis 14-Jährige vom 18. bis 20. Juli 2023 im Palitzschhof statt. Inhalte sind: Material und Werkzeuge kennenlernen und nutzen, einen eigenen Entwurf für ein Keramikmosaik gestalten, welches danach unter Anleitung der Dipl.-Restauratorin Anna Dyroff angefertigt wird. In Prohlis geht es auch auf Mosaik-Spurensuche insbesondere mit dem Wandbild von Siegfried Schade, welches aus mehr als 150.000 Mosaiksteinen besteht. Anmeldung ab 15. Mai 2023, 10 Uhr.

Ein Kunstwerk der Ostmoderne neu entdeckt - Ausstellung im Kulturrathaus

Die von der Stadt Plauen bereit gestellte Wanderausstellung stellt die Dresdner Künstler Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht vor und gibt Einblick in ihr Schaffen. Schautafeln beleuchten die

Restaurierung ihres Plauener Wandbildes von der Abnahme der Sandsteinplatten, hinter denen das Kunstwerk jahrelang verborgen war, bis hin zu den aktuellen Restaurierungsarbeiten und der wechselvollen Geschichte des Neuen Rathauses Plauen seit dessen Wiederaufbau in den 1970er Jahren nach der Kriegszerstörung im 2. Weltkrieg. Dabei nimmt die Ausstellung Bezug auf den Umgang und die zunehmende Wertschätzung der Ostmoderne im Kontext von Denkmalschutz und Denkmalpflege. Die Ausstellung ist bis 4. Juli 2023 geöffnet und wird durch Vorträge ergänzt.

Weitere Informationen: [Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht - ein Kunstwerk der Ostmoderne neu entdeckt \(dresden.de\)](#)

Corona-Nachfolgeprogramm

Nachdem das vom Bund finanzierte Programm „Aufholen nach Corona“ zum Ende des Schuljahres 2022/2023 ausläuft, wird Sachsen das Programm mit Landesmitteln fortsetzen. Damit erhalten auch im kommenden Schuljahr alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen über die Landesserviceestelle ein flexibles Lernbudget für ergänzende individuelle Fördermaßnahmen und Ganztagsangebote. Schulen in freier Trägerschaft erhalten weiterhin die Haushaltsmittel über die Förderung von Ganztagsangeboten. Alle Schulen können sich mit dem Geld weitere Unterstützung für unterrichtsintegrierte und unterrichtsergänzende Förder- und Nachhilfeangebote einkaufen. Für solche Angebote werden Externe wie Fachkräfte, Studenten oder Senioren gewonnen, die auch von Verbänden oder Nachhilfeinstituten vermittelt werden können. Insgesamt zehn Millionen Euro pro Schuljahr stehen für das landeseigene Corona Nachfolgeprogramm zur Verfügung.

Weitere Informationen: [Sachsen legt eigenes Corona-Nachfolgeprogramm auf](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Ehrenmünze

Die Ehrenmünze ist – nach dem Ehrenbürgerrecht und der Ehrenmedaille – die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden und kann ausschließlich an lebende Personen vergeben werden. Jeder ist berechtigt, Vorschläge schriftlich bis zum 31. August einzureichen.

Weitere Informationen: [Ehrenmünze \(dresden.de\)](#)

PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale

Sächsische Schulen, die im Schuljahr 2023/2024 ein Kulturdenkmal „adoptieren“ wollen, können sich wieder mit ihrer Projektidee um eine der 18 Prämien bewerben. Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten können Anträge einzureichen. Drei dieser Prämien sind von der Landeshauptstadt Dresden für die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der Landeshauptstadt ausgelobt. Gern beraten Sie die Denkmalpfleger*innen zu Dresdner Denkmälern und begleiten die Projekte.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2023

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/denkmalschutz/veranstaltungen/pegasus.php>

Förderpreis The Power of the Arts 2023

Seit 2017 unterstützt die Philip Morris GmbH mit dem Förderpreis The Power of the Arts Kunst- und Kulturprojekte, die mit künstlerischen Mitteln Resonanzräume für gesellschaftspolitische Entwicklungen schaffen, soziale Transformationsprozesse katalysieren und für eine offene, vielfältige und friedliche Gesellschaft eintreten. Mit insgesamt 200.000 Euro Preisgeld pro Jahr ist The Power of the Arts einer der höchstdotierten privatwirtschaftlichen Förderpreise im Bereich Kunst und Kultur in Deutschland. The Power of the Arts unterstützt im Jahr 2023 erneut vier gesellschaftsrelevante Projekte mit jeweils 50.000 Euro. Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen mit Projekten und Initiativen aus den Sparten Musik, Theater, Kunst, Tanz, Literatur, Architektur, Film und

angewandte Künste mit Sitz in Deutschland. Eingereicht werden können sowohl Projektvorhaben als auch bereits begonnene Projekte von gemeinnützigen Institutionen, die sich an Menschen ab 18 Jahre richten. Über die Preisträgerprojekte entscheidet eine unabhängige Jury, besetzt mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus Musik, Kunst, Theater, Tanz, Literatur und Film.

Antragsfrist: 20. Juni 2023

Weitere Informationen: www.thepowerofthearts.de

Kreativraumförderung

Kultur- und Kreativschaffende können ab sofort Fördermittel für Kreativ-Räume beantragen. Gefördert werden zum Beispiel baukonstruktive Einbauten, Grundkonstruktionen oder auch der Kauf und die Installation von Elektrik und Telekommunikationsinfrastruktur. Gleiches gilt für Lärm- und Lichtschutz, Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen und komplette Ton- und Lichtanlagen. Antragsberechtigt sind Einzelunternehmen sowie Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeiter*innen. Die Fördersumme ist auf maximal 50 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens begrenzt, beträgt mindestens 500 Euro, höchstens aber 5.000 Euro. In berechtigten Ausnahmefällen kann die Förderung bis zu 10.000 Euro betragen.

Antragsfrist: 27. Juni 2023

Weitere Informationen: www.dresden.de/kreativraum

Förderung von Digitalkulturprojekten

Unter dem Titel "Digitalkultur: Erforschen. Erproben. Erfahren." unterstützt die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Projekte, die digitale Technologien mit kreativen Mitteln erforschen, erproben und erfahrbar machen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Kooperationen mit Akteuren aus Technologie und Wissenschaft. Das Förderprogramm „Digitalkultur“ verfügt über ein Fördervolumen von 150.000 Euro und wurde bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben.

Antragsphase: 15. Juli bis 1. September 2023.

Weitere Informationen: [KDFS: Digitalkultur](https://www.kdfs.de/Digitalkultur)

Open Call: Förderung von Kunst im öffentlichen Raum

Künstler*innen sowie Künstlerkollektive aus Dresden und unmittelbarer Umgebung können sich mit konkreten künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum bei der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum bewerben. Mit der Ausschreibung möchte die Kunstkommission gezielt die Erarbeitung von konkreten Projektideen anregen, die an besonderen Orten und Themen des Dresdner Stadtraums ansetzen und in öffentlichkeitswirksamer Form präsentiert werden sollen. Ziel der Ausschreibung ist es, Impulse zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Stadtraum zu fördern. Mit Mitteln der zeitgenössischen bildenden Kunst sollen Orte auf ihre räumlichen, sozialen und historischen Gegebenheiten untersucht und Möglichkeiten und Besonderheiten eines konkreten künstlerischen Eingriffs aufgespürt werden. Projektanträge können in einem finanziellen Umfang von 5.000 Euro bis maximal 40.000 Euro brutto gestellt werden. Die Projekte sollen mindestens vier Wochen und maximal zwei Jahre sichtbar oder erlebbar sowie bis 2024 realisierbar sein.

Antragsfrist: 21. August 2023

Weitere Informationen: [Aktuelle Ausschreibung \(dresden.de\)](https://www.kunstkommission-dresden.de/aktuelle-ausschreibung)

Kultur und Nachhaltigkeit

Energieportal Sachsen

Das Energieportal Sachsen steht seit 2012 als Informationsplattform Jedermann zur Verfügung. Es wurde inhaltlich durch die Sächsische Energieagentur regelmäßig weiterentwickelt. In dem kartenbasierten Portal werden:

- Ansprechpartner*innen und Daten zum energieeffizienten Bauen und Sanieren
- qualitätsgeprüfte Energieberater, Planer, Handwerker und Fachunternehmen
- besonders energieeffiziente Unternehmen und kommunale Klimaschutzaktivitäten in den Städten, Gemeinden oder Landkreisen
- Standorte, Kennzahlen und Potenziale zu den erneuerbaren Energien in Sachsen

sowie viele weitere Informationen und gute Beispiele rund um die Themen Kommunaler Klimaschutz, Energieeffizienz in Unternehmen sowie zukunftsfähige Mobilität und Energieforschung im Freistaat Sachsen aufgelistet.

Weitere Informationen: www.energieportal-sachsen.de

Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Das Bundesumweltministerium hat gemeinsam mit dem Umweltbundesamt einen Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen herausgegeben. In diesem werden Empfehlungen und praktische Hinweise gegeben, wie Veranstaltungen umweltgerecht und sozial verträglich gestaltet werden können

Weitere Informationen: [Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen \(bmu.de\)](https://www.bmu.de/Redaktion/DE/Downloads/leitfaden_nachhaltige_organisation_von_veranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile)

Colouring Dresden

Das Citizen-Science-Projekt mit dem Titel "Baukultur und klimagerechte Architektur in Dresden. Gebäudewissen kartieren, erforschen und vermitteln" hat das Ziel, in einer offenen digitalen Plattform Informationen zu den Dresdner Gebäuden gemeinsam mit der Bevölkerung zu erfassen und so in Karten sichtbar und nutzbar zu machen. Neben allgemeinen Basismerkmalen (Gebäudealter, Baustruktur, Materialität, Nutzung, etc.) soll der Schwerpunkt auf der Resilienz von Gebäuden bezüglich Hochwasser-/ Starkregenereignissen oder der Hitzebelastung liegen. Unter Berücksichtigung der Anforderungen des Denkmalschutzes kann unter anderem das Potenzial für bauliche Klimaanpassungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Für diese Themen im Kontext von Gebäuden werden eine passende Gebäudetypologie sowie geeignete Gebäudemerkmale und deren Erfassungsmethoden definiert. Mit dem Aufbau einer digitalen Plattform, die dieses Wissen zu Gebäuden zusammenführt, können Möglichkeiten für zukünftige Entwicklung reflektiert, visualisiert, diskutiert und bewertet werden. Die interaktiven thematischen Karten der Plattform visualisieren den Stand der Erfassung: je bunter die Karten, desto mehr Gebäudemerkmale wurden bereits erfasst. Let's colour Dresden!

Weitere Informationen: [Colouring Dresden - Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung \(ioer.de\)](https://www.ioer.de/colours-dresden/)

Zukunft Baukultur - Der Bestand als Schlüssel zum Klimaschutz

Multiple Krisen zwingen aktuell zum Umdenken. Da sind Pandemie, Überschwemmungen, Waldbrände, Krieg. Wie wollen wir in Zukunft leben und bauen? Viele neue Herausforderungen kommen auf uns zu, die komplexe Betrachtungen und Lösungen erfordern. Und gerade hier ist das Wissen und Können des vielfältigen und interdisziplinären Berufsfeldes der Denkmalpflege gefragt. Welchen Beitrag können die Denkmalpflege und die Restaurierungswissenschaften angesichts der sich verschärfenden Klimalage, der Ressourcenknappheit und der Energiekrise leisten? Wie der Paradigmenwechsel im Bausektor gelingen kann, das greift auch der aktuelle Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur (Potsdam) auf. Denn: Angesichts der Klimasituation kann vor allem mit dem Umbau des Bestands ein wesentlicher Beitrag gegen den Klimawandel geleistet werden. Damit gilt der Umbau als neues Leitbild.

Weitere Informationen: [RESTAURO 03/23 | Thema: Zukunft Baukultur \(georg-media.de\)](https://www.georg-media.de/RESTAURO-03-23-Thema-Zukunft-Baukultur)

Weiterbildungen in der Denkmalpflege

Die Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. bietet in Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar die einsemestrige berufsbegleitende Weiterbildung "Denkmalschutz kompakt" an. Sie richtet sich an Menschen mit abgeschlossenem Hoch- oder Fachhochschulstudium in Architektur oder einer natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung. Um Nachhaltigkeit geht es auch bei den Angeboten der Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH, die in ihrer WTA Akademie u.a. Energieberater in der Denkmalpflege ausbildet.

Weitere Informationen: [Denkmalschutz \(wba-weimar.de\)](https://www.wba-weimar.de)

Denkmale - Voller Energie

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz veranstaltet mit dem Landesdenkmalamt Berlin am 22. Mai 2023, 14.30 bis 16 Uhr online und in Präsenz eine Podiumsdiskussion auf den Berliner Energietagen 2023. Unter dem Motto Denkmale – Voller Energie werden renommierte Expertinnen und Experten aus Praxis, Forschung, Verwaltung & Politik diskutieren, wie die Transformation in unseren historischen Städten hin zur urbanen Resilienz gelingen kann, welche Energie hierfür bereits in Denkmälern steckt und wie Denkmale und regenerative Energien am besten zusammenkommen.

Weitere Informationen: [Home | ENERGIETAGE 2023](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz